

Energieleistung entlastet die Umwelt

Stadtwerke und Stadt zeichnen 49 Schulen für ihre Energiespar-Projekte mit Geldprämien aus

■ Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). Eine echte Energieleistung: 49 Bielefelder Schulen haben im Rahmen des Projektes »Energiesparen macht Schule« Heizung, Strom und Wasser für etwa 75 000 Euro eingespart. Gestern zeichneten Stadt und Stadtwerke 70 Schüler stellvertretend mit Geldprämien aus.

Die Aktion »Energiesparen« hat in Bielefeld längst Schule gemacht in den Schulen. Im inzwischen 14. Jahr ist mehr als die Hälfte aller 94 Schulen aktiv dabei, von der Grundschule bis zum Berufskolleg. Birgit Reher: »Es ist schön, dass insbesondere alle weiterführenden Schulen und alle schülerstarken Einrichtungen aktiv dabei sind.« Für die Stadtwerke begrüßte Personaldirektor Volker Wilde die mehr als 70 Schüler mit Lehrern, Eltern oder Hausmeister in der Verwaltung. Wilde: »Dieses Projekt ist längst fester Bestandteil des Schulltags.« Umweldezernentin Anja Ritschel bilanziert, dass alle

Schulen gemeinsam im Schnitt gut drei Prozent Wärme, Strom und Wasser eingespart hatten. Das entspricht 700 000 Kilowatt Wärme, 100 000 Kilowatt Strom und fast 1000 Kubikmeter Wasser. Das entspricht dem Verbrauch von drei Grundschulen. Von den eingespar-

ten Kosten von 75 000 Euro wurde die Hälfte an die Schulen als Prämie wieder ausgeschüttet. Dabei teilen sich die 37 500 Euro je nach Sparleistung in 600, 1000 oder 1200 Euro ein.

In den Anfangsjahren nach 1996 gehörte das Bielefelder Projekt zu

den ersten seiner Art überhaupt. Begleitet wird es von einem Kooperationssteam mit Immobilienservicebetrieb, Amt für Schule und Umweltamt sowie den Stadtwerken. Alle Schulen haben sich verpflichtet, durch geändertes Nutzerverhalten Energie einzusparen.

Zu den besonders guten Beispielen gehört laut Ritschel die Frölenbergsschule. Hier ermittelte die Umwelt-AG regelmäßig die umweltfreundlichste Klasse des Monats. Weiterführende Schulen bildeten Energieteams und verankerten den Klimaschutz im Unterricht. Das Carl-Severing-Berufskolleg nahm mit seinem Mobilitätskonzept am Bundes-Schulwettbewerb »Klima & Co.« teil und schaffte vom Preisgeld vier Liegeräder mit Elektromotor an, die an Schüler ausgeliehen werden.

Für Volker Wilde verbindet sich die Schulkaktion indes nicht nur mit Fragen der Energieeinsparung. Obendrein hofft er, auf diesem Wege Jugendliche als Bewerber um eine Lehrstelle zu treffen, die später das Thema Energie zu ihrem beruflichen Betätigungsfeld machen möchten. Informationen zur Aktion gibt es im Internet unter



www.bielefeld.de



Volker Wilde und Anja Ritschel gratulieren (von links) Yannik Plenk (12) und Leonie Ritter (14), Samja Niklas Gahr (11), Fynn Erik Lehmann (11), Nils Satkunam (15), Jana (15) und Tim Frölich (16).